

## Leitung und Organisation

**Erika Thurner**, Institut für Politikwissenschaft, Erika.Thurner@uibk.ac.at, +43 512 507-7053  
**Beate Eder-Jordan**, Innsbrucker Vergleichende Literaturwissenschaft in Kooperation mit dem Bereich Sprachwissenschaft, Institut für Sprachen und Literaturen, Beate.Eder@uibk.ac.at, Tel. +43 512 507-4112 bzw. -4111  
**Elisabeth Grabner-Niel**, Büro für Gleichstellung und Gender Studies an der Universität Innsbruck, Elisabeth.Grabner-Niel@uibk.ac.at, +43 512 507-9810

## Programm der Ringvorlesung mit Tagung, Abstracts

<http://www.uibk.ac.at/news/romani-traveller-studies/>

### Weiterer Termin im Rahmen der Ringvorlesung

Donnerstag, 16.12.2010, 16-19 Uhr, Madonnensaal, Theologische Fakultät:

**Barbara Schrammel**, Graz: Roma und Romani in Österreich

**Emmerich Gärtner-Horvath**, Kleinbachselten: Mri Historija – Lebensgeschichten burgenländischer Roma. Präsentation der Zeitzeugen-Dokumentation von ROMA-SERVICE

### Lehrveranstaltung am Internationalen Spracheninstitut (isi) der Universität Innsbruck:

Mozes F. Heinschink, Christiane Fennesz-Juhasz: „Einführung in die Sprache, Erzähl- und Musiktradition der Roma“, Beginn: 4.12.2010

Anmeldung und Entrichtung der Kursgebühr am isi

<http://www.uibk.ac.at/isi/sprachkurse/roma/roma.html.de>

### Mit freundlicher Unterstützung:

Universität Innsbruck: Büro für Internationale Beziehungen, Vizerektorat für Forschung, Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Dekanat der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, Forschungsplattform CEnT



Coverbild: Ausstellung Paradise Lost, Prag 2008,  
© Exkursionsgruppe der Innsbrucker Vergleichenden Literaturwissenschaft

© BfÖ 2010

# Romani and Traveller Studies. Identitäten im Wandel

Ringvorlesung mit Tagung

2.-3. Dezember 2010, Universität Innsbruck



“It is time to correct our image of the largest minority in Europe”.

Wim Wenders



## 2.-3. Dezember 2010, Universität Innsbruck

**Ort: Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, 2. Stock  
Madonnensaal (Ringvorlesung), Kaiser-Leopold-Saal (Tagung)**

### Romani and Traveller Studies. Identitäten im Wandel

Seit ca. 20 Jahren hat sich die Roma-Forschung in Österreich in diversen Disziplinen (aber auch außeruniversitär) gut entwickelt. ExpertInnen verschiedener Disziplinen geben im Rahmen der Ringvorlesung mit Tagung Einblick in die gesellschaftspolitische Situation, Kultur, Literatur und Sprache der Roma, Sinti und Jenischen unter Berücksichtigung gendertheoretischer Aspekte.

## Ringvorlesung

**Donnerstag, 2.12. 2010, 16.00 – 19.00 Uhr**

#### **Elisabeth Tauber, Bozen**

Gender im Alltag und Neutralität des Geschlechts im Sinnstiftungsprozess der Sinti von Südtirol aus ethnographischer Perspektive

Pause

#### **Christiane Fennesz-Juhasz, Wien und Mozes F. Heinschink, Wien**

Selbstzeugnisse von Roma zu ihrer (Kultur-) Geschichte

## Tagung

**Freitag, 3.12. 2010, 9.15 – 19.00 Uhr**

#### **Moderation**

Erika Thurner, Institut für Politikwissenschaft  
Beate Eder-Jordan, Innsbrucker Vergleichende Literaturwissenschaft, Institut für Sprachen und Literaturen  
Elisabeth Grabner-Niel, Bereich Gender Studies/Büro für Gleichstellung und Gender Studies an der Universität Innsbruck

09.15	<b>Grußworte</b> Margret Friedrich Vizerektorin für Lehre und Studierende Tilmann Märk Vizerektor für Forschung Waltraud Fritsch-Röbler Dekanin der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
09.40	<b>Peter Stöger, Innsbruck</b> Fremde-Heimat und der Wert des Erinnerens aus pädagogischer Sicht im Bezug auf Roma, Sinti und Jenische
10.25	<b>Mirjam Karoly, Warschau / Wien</b> Roma in Post-Krisen-Situationen (Schwerpunkt Kosovo)
11.10	Pause
11.45	<b>Cécile Kováčsházy, Limoges</b> Erst die Roma in Frankreich, und wer dann?
12.30	<b>Helena Sadílková, Prag</b> The Current Situation and Activities of the Seminar of Romani Studies in Prague
13.15	Mittagspause
15.00	<b>Ursula Hemetek, Wien</b> Musik der Roma und angewandte Ethnomusikologie: Stufen einer Annäherung
15.50	<b>Ricarda Kössl, Innsbruck</b> Verfolgt – verbannt – vertrieben: Roma und Sinti in Barcelona – zwischen Sesshaftigkeit und Nomadentum. Eine sozio-architektonische Studie
16.30	Pause
17.00	<b>Marlene Roner Trojer, Bozen</b> aterritorial. „learning from gypsies“
18.00	Schlussdiskussion